No. 381

KGL. MUSEEN BERLIN

DIE GEWEBE-SAMMLUNG DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

IM AMTLICHEN AUFTRAG HERAUSGEGEBEN VON JULIUS LESSING

VERLAG VON ERNST WASMUTH A.-G.
BERLIN 1900

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

E.- A.
T.- Unica
N.° 1154.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

G.33(11) S-1:6441

KÖNIGLICHE MUSEEN BERLIN

DIE

GEWEBE-SAMMLUNG

DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

IM AMTLICHEN AUFTRAG HERAUSGEGEBEN

VON

JULIUS LESSING

16 láminas

BAND II TAFEL 81–160

VERLAG VON ERNST WASMUTH A.-G. BERLIN

1913

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

R.: 5.677-2

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Tafel 1

Seidenstoff. Grund purpur, blau. Muster gegenständig, gelb. Grosse durch Rosetten zusammengehaltene Kreisbänder mit herzförmigen Blüten und Knospen enthalten eine Quadriga mit gepanzertem Lenker in antiker Gewandung, der mit beiden Händen die Zügel hält. Zur Seite je ein herbeieilender Diener in antiker Gewandung, mit Peitsche und Kornreifen. Unten zwei Männer, die aus einem Sack auf den Schultern Goldstücke auf einen Opfertisch schütten. In den Zwickeln Paare von Steinböcken, einander zugekehrt, mit Zweig im Maule.

Vorderasien oder Byzanz, V.—VI. Jahrhundert.

Das Gewebe befindet sich im Domschatze zu Aachen, ein Teil im Cluny-Museum zu Paris.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

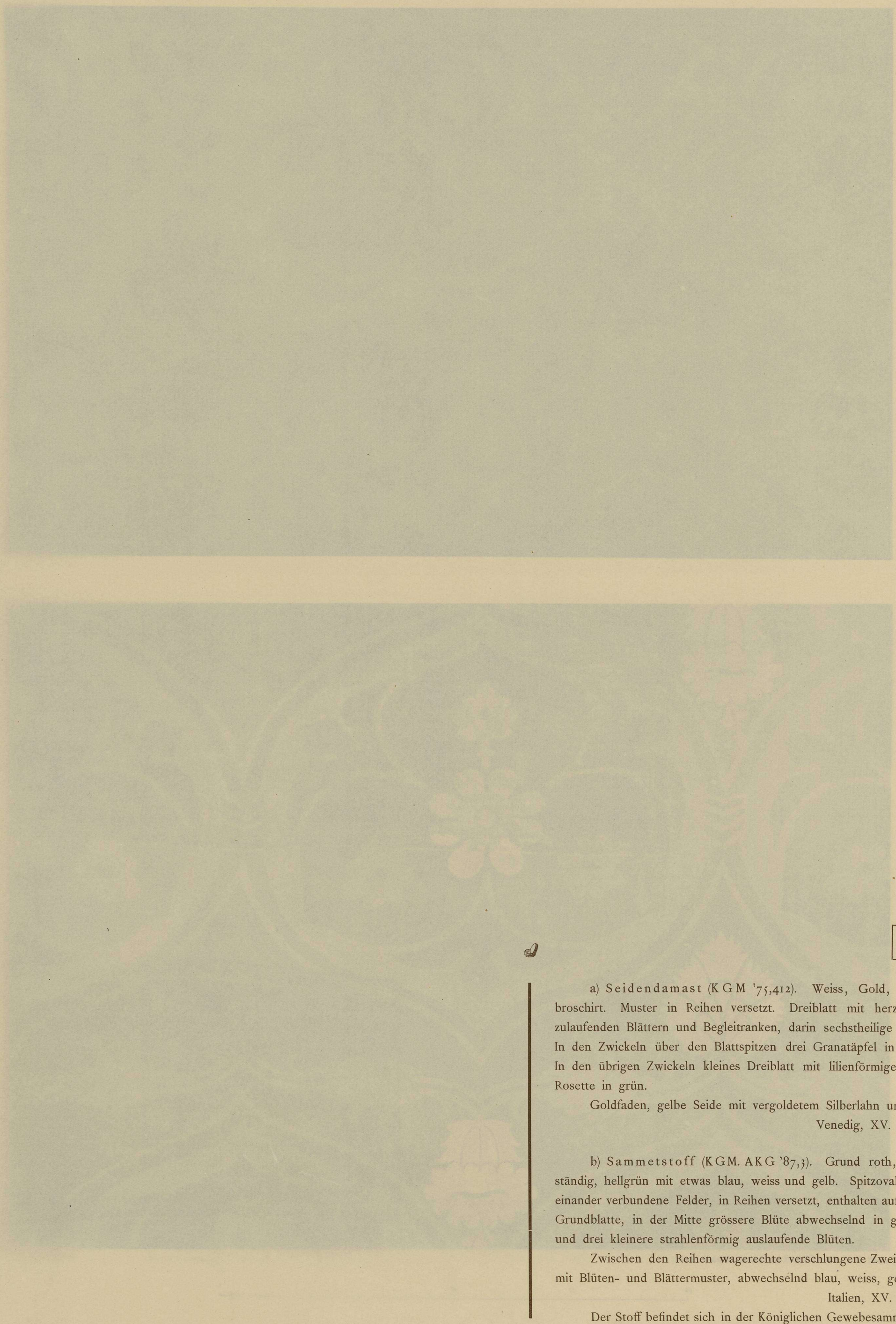
Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth A.-G.**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 2

a) Seidendamast (KGM '75,412). Weiss, Gold, grün und roth broschirt. Muster in Reihen versetzt. Dreiblatt mit herzförmigen, spitzzulaufenden Blättern und Begleitranken, darin sechstheilige Rosette in roth. In den Zwickeln über den Blattspitzen drei Granatäpfel in Gold broschirt. In den übrigen Zwickeln kleines Dreiblatt mit lilienförmigen Spitzen, darin Rosette in grün.

Goldfaden, gelbe Seide mit vergoldetem Silberlahn umsponnen.

Venedig, XV. Jahrhundert.

b) Sammetstoff (KGM. AKG '87,3). Grund roth, Muster gegenständig, hellgrün mit etwas blau, weiss und gelb. Spitzovale seitlich untereinander verbundene Felder, in Reihen versetzt, enthalten auf dreipassartigem Grundblatte, in der Mitte grössere Blüte abwechselnd in gelb, weiss, blau und drei kleinere strahlenförmig auslaufende Blüten.

Zwischen den Reihen wagerechte verschlungene Zweige, umschlagend mit Blüten- und Blättermuster, abwechselnd blau, weiss, gelb.

Italien, XV. Jahrhundert.

Der Stoff befindet sich in der Königlichen Gewebesammlung zu Crefeld.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

TAFEL.....

J. Leſſing herausg.

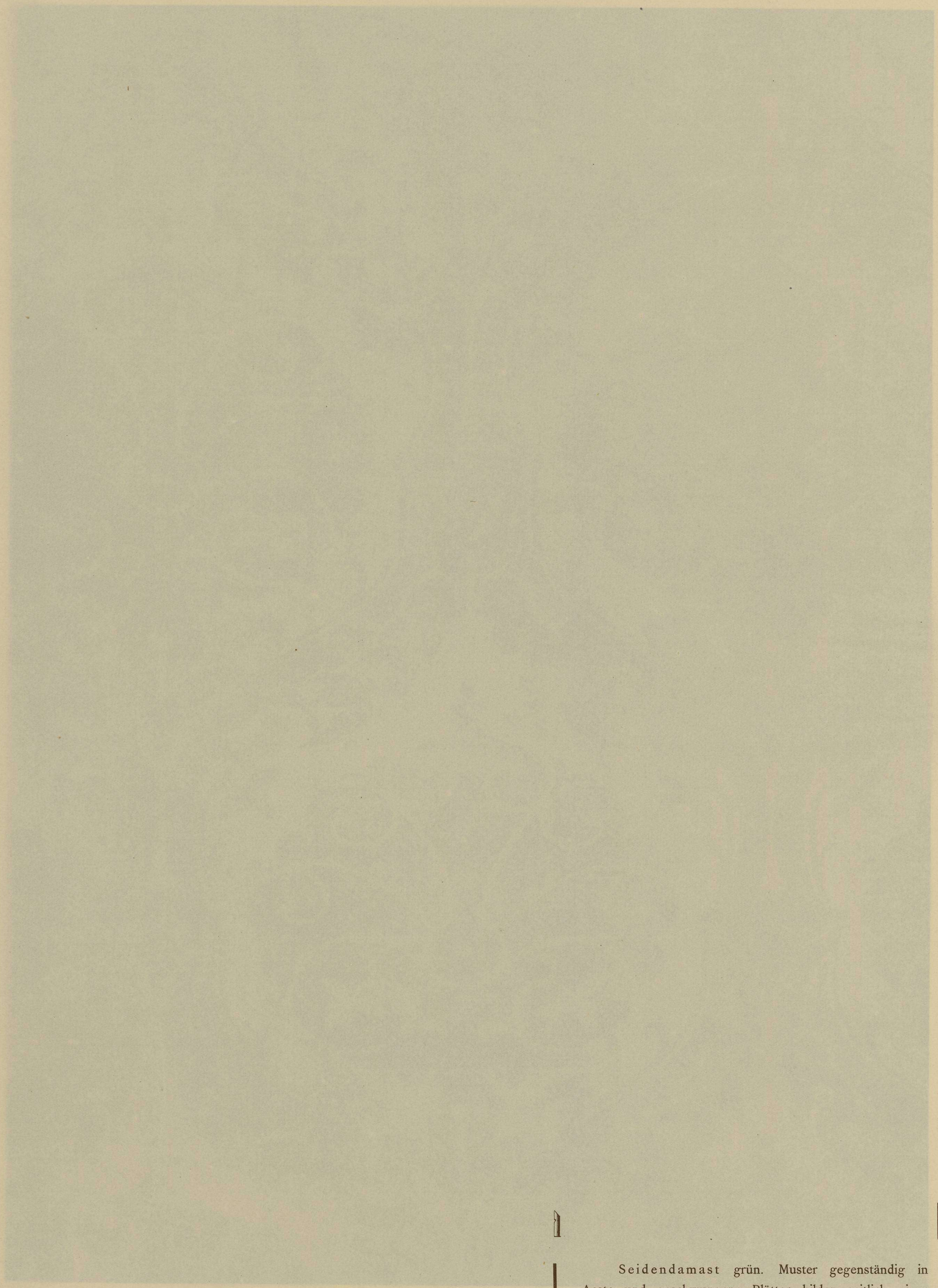
Lichtdruck der Kunſtanſtalt von Ernſt Wasmuth A.-G., Berlin

0 5 10 15 20

Verlag von Ernſt Wasmuth A.-G., Berlin W. 8. Markgrafenſtraße 35

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Seidendamast grün. Muster gegenständig in Reihen versetzt. Aeste und geschwungene Blätter bilden seitlich eingezogene, spitzovale Felder, darin grosse Palmetten.

Italien, wahrscheinlich Venedig, XV. Jahrhundert.

Eine vollständig erhaltene Kasel befindet sich im Dome zu Fritzlar.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte-2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

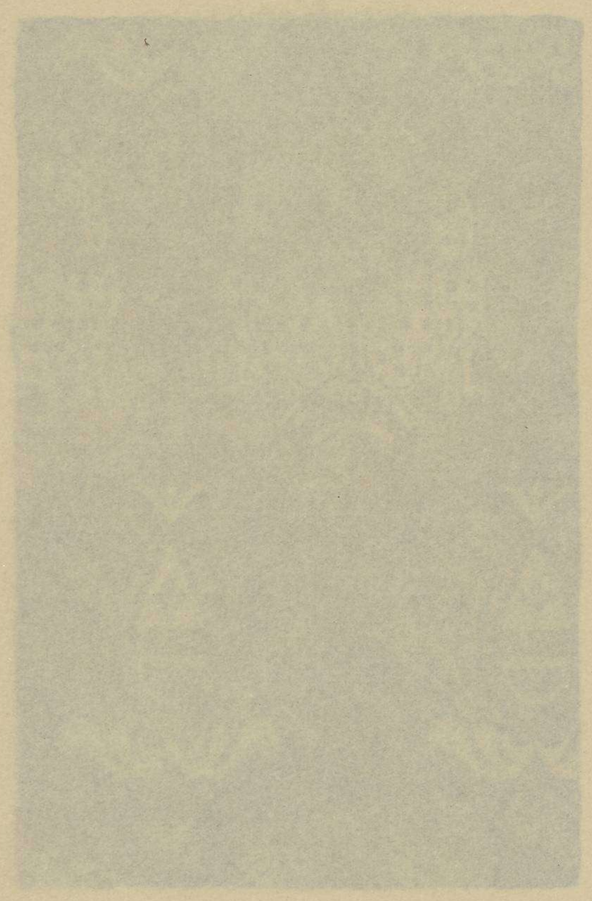
Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

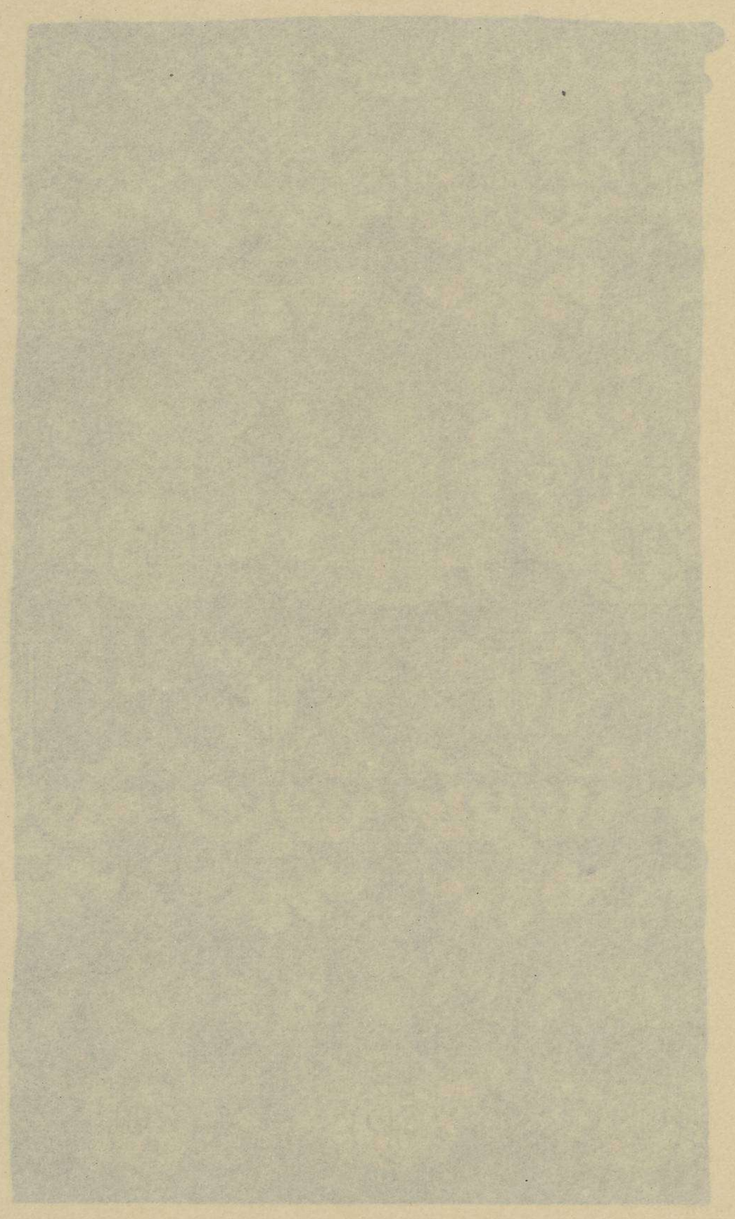
0 5 10 15 20

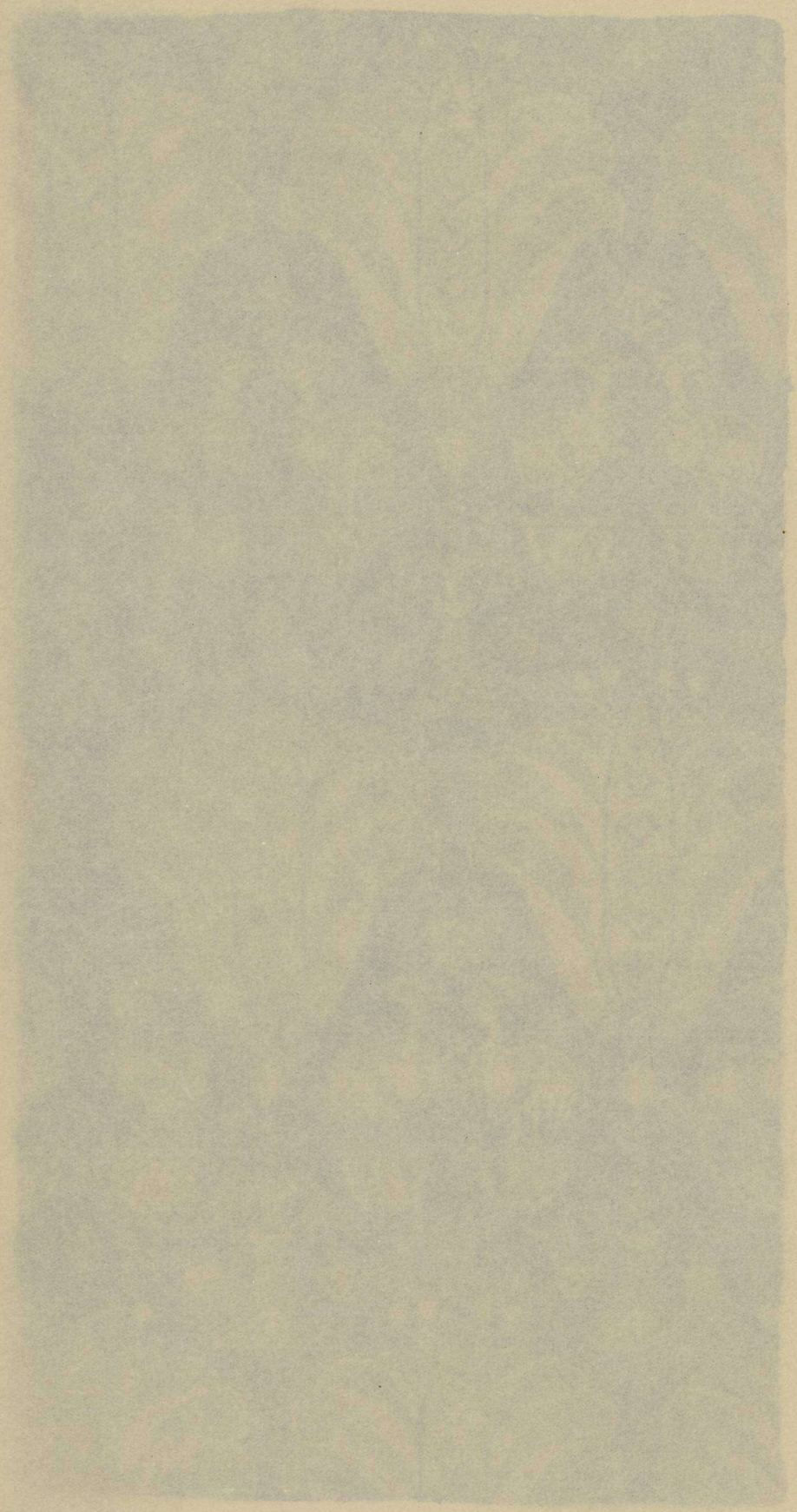
Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

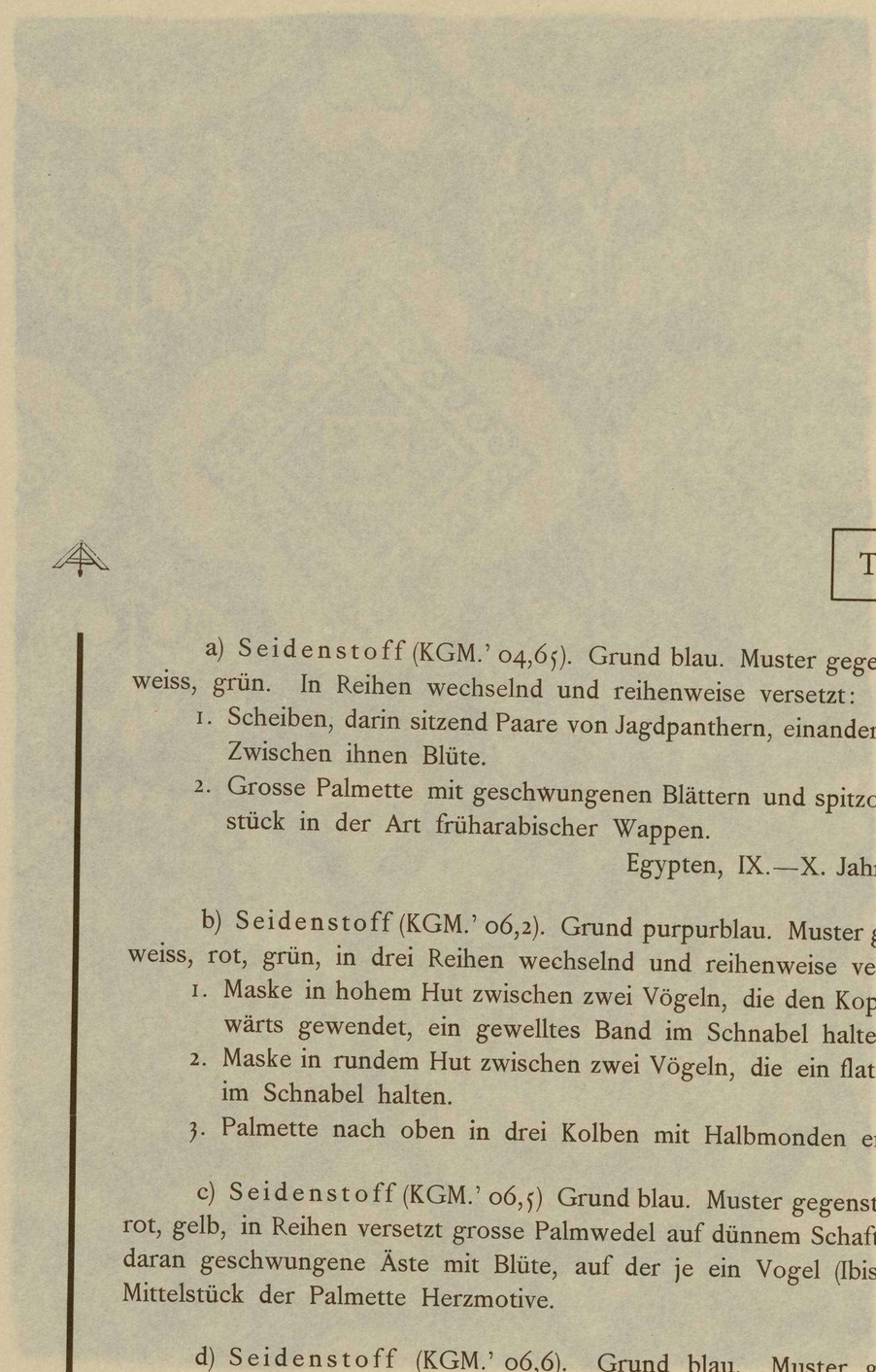
Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN









Tafel 4

a) Seidenstoff (KGM.' 04,65). Grund blau. Muster gegenständig, rot, weiss, grün. In Reihen wechselnd und reihenweise versetzt:

1. Scheiben, darin sitzend Paare von Jagdpanthern, einander zugewendet. Zwischen ihnen Blüte.
2. Grosse Palmette mit geschwungenen Blättern und spitzovalem Mittelstück in der Art früharabischer Wappen.

Egypten, IX.—X. Jahrhundert.

b) Seidenstoff (KGM.' 06,2). Grund purpurblau. Muster gegenständig, weiss, rot, grün, in drei Reihen wechselnd und reihenweise versetzt:

1. Maske in hohem Hut zwischen zwei Vögeln, die den Kopf nach rückwärts gewendet, ein gewelltes Band im Schnabel halten.
2. Maske in rundem Hut zwischen zwei Vögeln, die ein flatterndes Band im Schnabel halten.
3. Palmette nach oben in drei Kolben mit Halbmonden endend.

c) Seidenstoff (KGM.' 06,5) Grund blau. Muster gegenständig, weiss, rot, gelb, in Reihen versetzt grosse Palmwedel auf dünnem Schaft und Sockel, daran geschwungene Äste mit Blüte, auf der je ein Vogel (Ibis?) steht, Im Mittelstück der Palmette Herzmotive.

d) Seidenstoff (KGM.' 06,6). Grund blau. Muster gegenständig, weiss, rot, grün, hellblau, in zwei Reihen wechselnd und reihenweise versetzt.

1. Scheiben mit Paaren gegenüberstehender Zebras auf einer Gloriole mit Perlrand.
2. Vierpass, darin Rautenfeld mit Mittelrosette und Wellenband.

In den Zwickeln kleine Bäume mit geschuppten indischen Palmetten. Dazwischen Herzornament.

b. c. d. Gefunden in einem Grabe in Antinoe, Ober-Egypten.
V.—VII. Jahrhundert.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

TAFEL.....

J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Seidenbrokat (KGM '78.1446). Grund rother Atlas. Muster gegenständig in lichtem Gold und Farben; in Reihen wechselnd je ein grosses spitzovales Feld, der Rand desselben ist weiss mit aufliegenden Tulpen, der Grund Gold mit aufwachsender Rosette aus phantastischen Blüthen und Blättern.

Der sehr feine Goldfaden aus gelber Seide mit vergoldeten Häutchen umsponnen.

Dieses Muster ist typisch für die türkische Kunst des XV.—XVI. Jahrhunderts und findet sich auf gemalten Fliesen, welche als Surrogat für Stoffbehang anzusehen sind, häufig in den Moscheen von Konstantinopel.

Türkei, wahrscheinlich Brussa. Anf. XVI. Jahrhundert.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Tafel 6.

Sammettapete (KGM '88.182) auf Leinenkette. Grund gelbe Seide mit etwas Goldlahn. Muster gegenständig, rother geschnittener und ungeschnittener Sammet, pilasterartige Entwicklung. Aus grossen Vasen erwachsen Zweige, die sich nach oben mit Voluten verbinden und spitzovale Felder bilden. In diesen Sträusse von Akanthusblättern und einem Granatapfel.

Italien, XVI. Jahrhundert.

J. Leffler herausg. Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8, Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL .....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

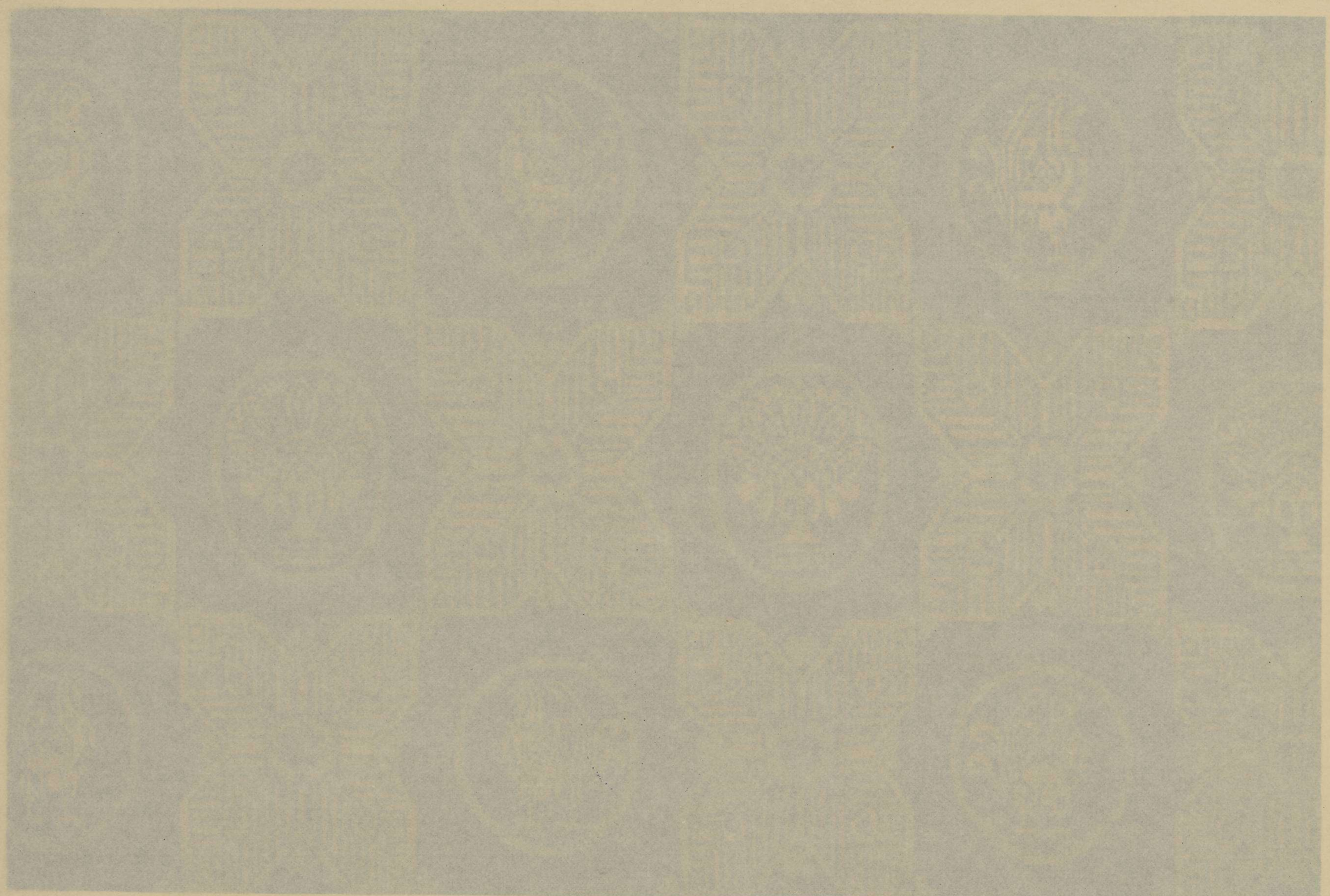
0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 7

a) Seidenstoff (KGM '78.646). Grund purpurblau. Muster gelbgrün und hellroth.

Vierblättrige flachgestellte Rosetten mit Blattrippen und aufgelegten Stielen bilden achtzackige Felder, in jedem derselben ein hellroth umrissener Kreis, in denselben reihenweise wechselnd 1) ein Baum auf einem Sockel stehend; 2) ein Vogel mit hochgerichtetem Schweif, abwechselnd nach rechts und links gewendet. In den Ecken der Sterne herzförmige Blätter.

Das Muster ist persischer Herkunft und in vielen Varianten erhalten.

Byzantinisch VIII.—X. Jahrhundert.

b) Seidenstoff (KGM '84.221). Starke Köperbindung. Grund roth. Muster gegenständig, mehrfarbig. Kreisfelder in Reihen geordnet enthalten je eine streng stilisierte Blüthe, bestehend aus zwei gelappten Kelchblättern, zwei grossen rothen Blumenblättern und Herzstück. Die Kreisfelder sind gelb eingefasst, der Grund in Reihen wechselnd weiss und grün.

In den Zwickeln viertheilige Rosetten mit Herzblättern.

Die Grundform des Musters ist persisch, der Stoff ist als eine byzantinische Nachbildung anzusehen.

Byzantinisch, VII.—IX. Jahrhundert.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

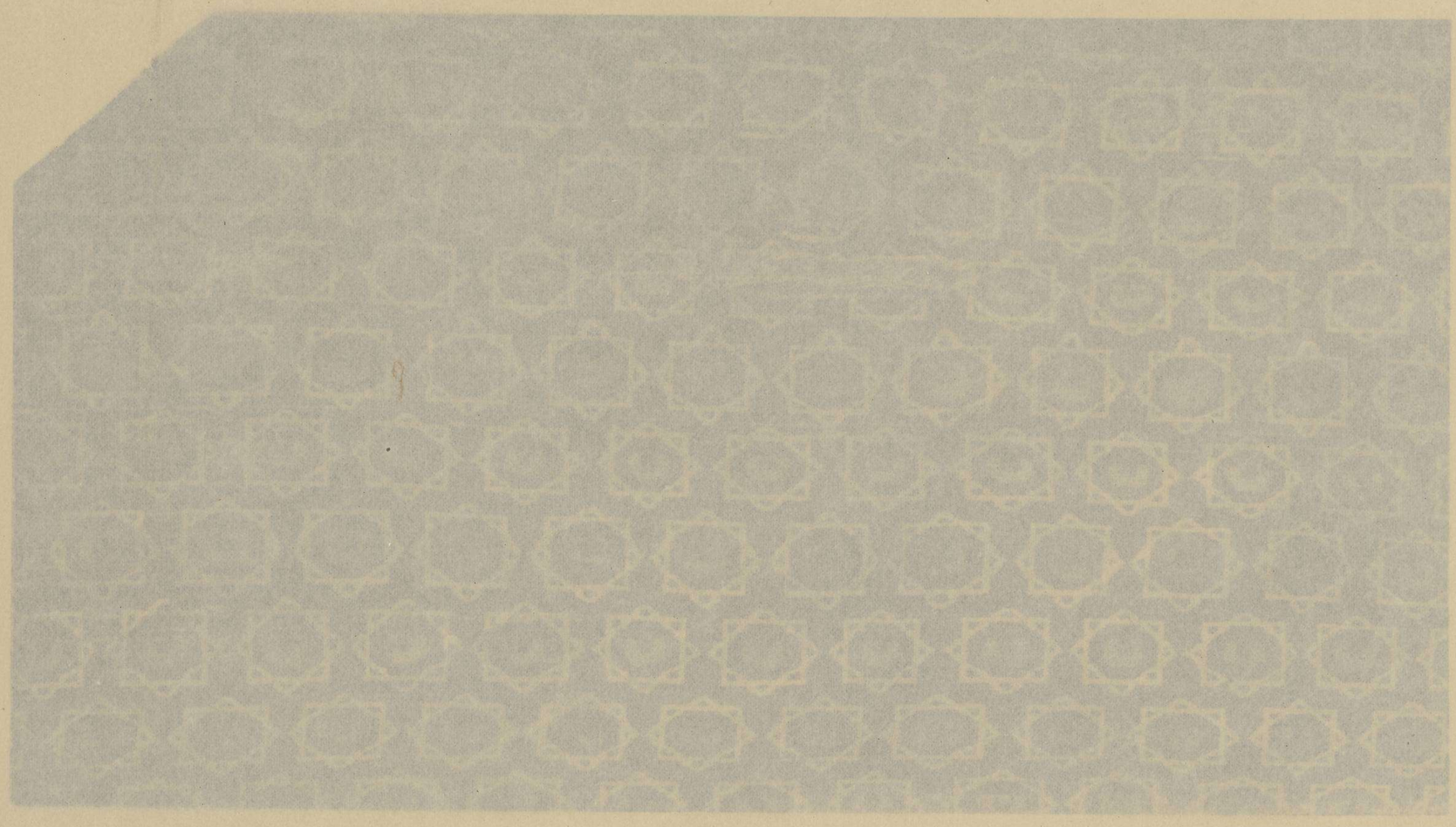
0 5 10 15 20

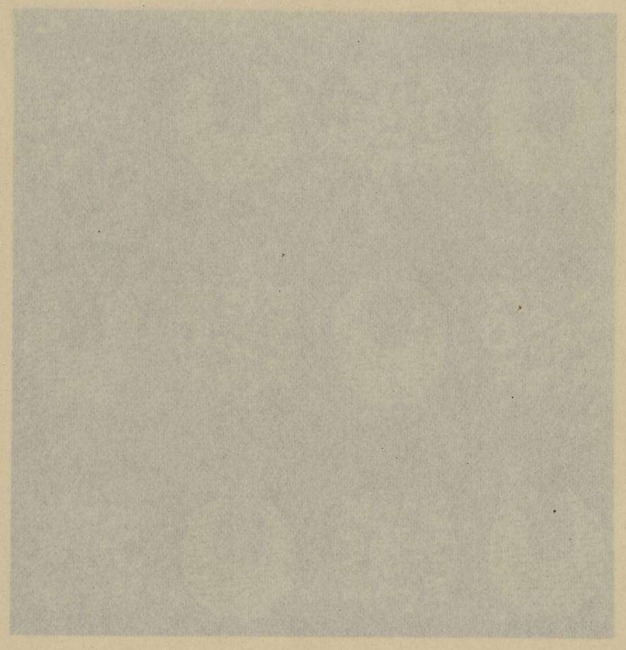
Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

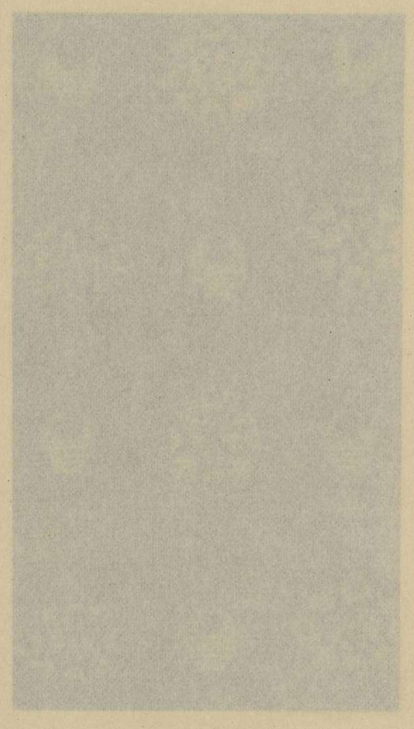
Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

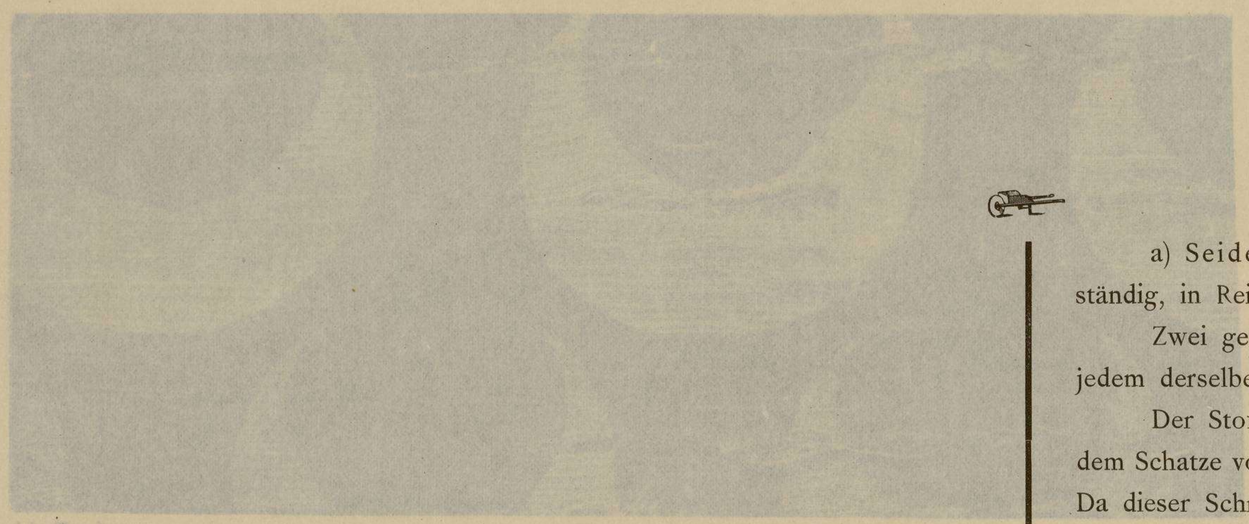
TAFEL

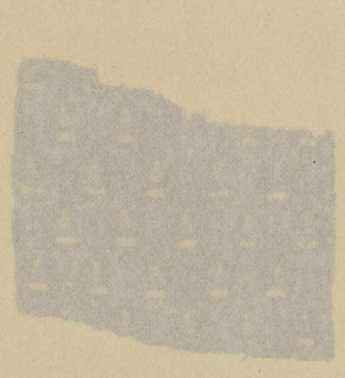
GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN











Tafel 8

a) Seidenstoff KGM '78.101). Grund dunkelpurpur, Muster gegenständig, in Reihen versetzt.

Zwei gelb gezeichnete Quadrate, über Eck gelegt, bilden Achtecke, in jedem derselben eine Mondsichel, in einer Reihe roth, in der andern grün.

Der Stoff stammt aus dem Reliquienschreine des heilg. Dionysius aus dem Schatze von Enger bei Herford, jetzt im Kunstgewerbe-Museum zu Berlin. Da dieser Schrein eine Arbeit aus dem Ende des XII. Jahrhunderts ist, so darf der byzantinische Stoff mit gewisser Sicherheit als Arbeit des XII. Jahrhunderts bezeichnet werden.

b u. c) AKG 740 u. AKG 741. Zwei Aufnahmen von Seidenbrokaten. Der erstere purpurblau, der zweite purpurroth mit eingewebten Rosetten und Mondsicheln, in Reihen versetzt. Beide Stoffe stammen aus belgischen Reliquienschreinen. Byzanz X.—XII. Jahrhundert.

d) Seidenbrokat (KGM '90.148). Kette Garn, Schluss blaue Seide und Gold. Grund blau, Muster gegenständig, Gold, Mondsicheln reihenweise versetzt.

Goldfaden aus Leinen mit Goldhäutchen umsponnen. Orient Mittelalter.

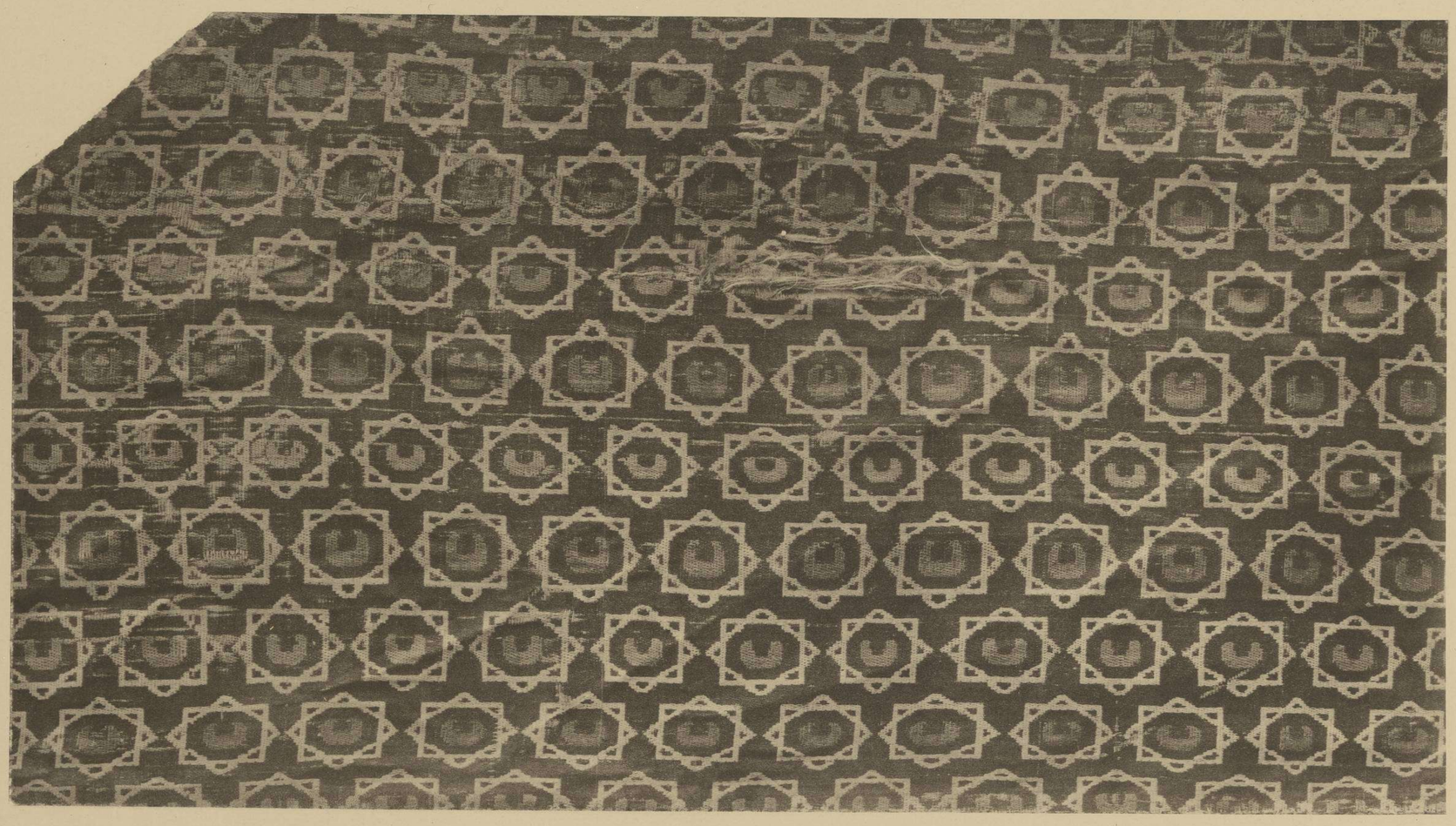
J. Löffler herausg.

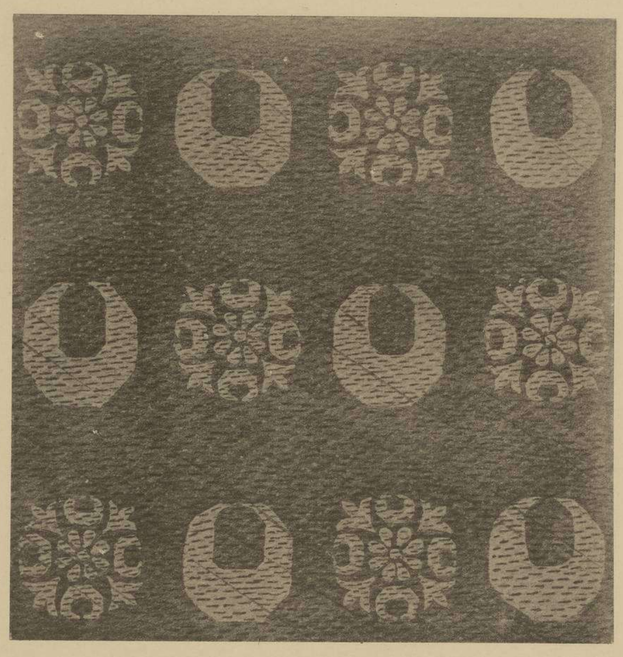
Verlag von Ernst Wasmuth Berlin W. 8 Markgrafenstrasse 35

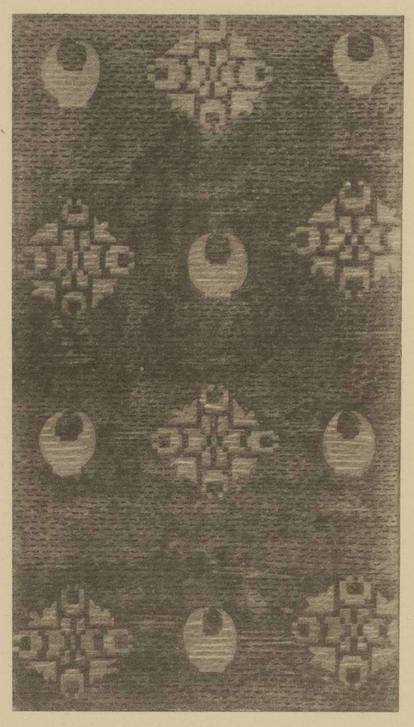
Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

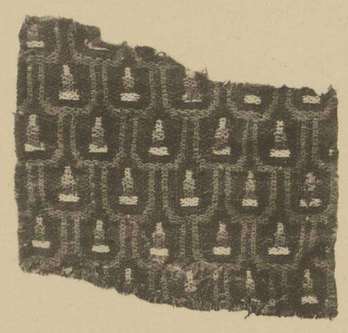
TAFEL.....

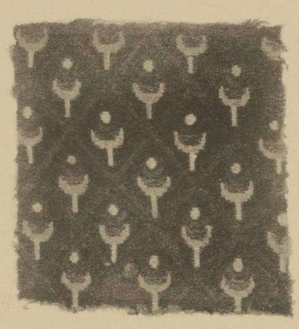
GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN











J. Leffing herausg.

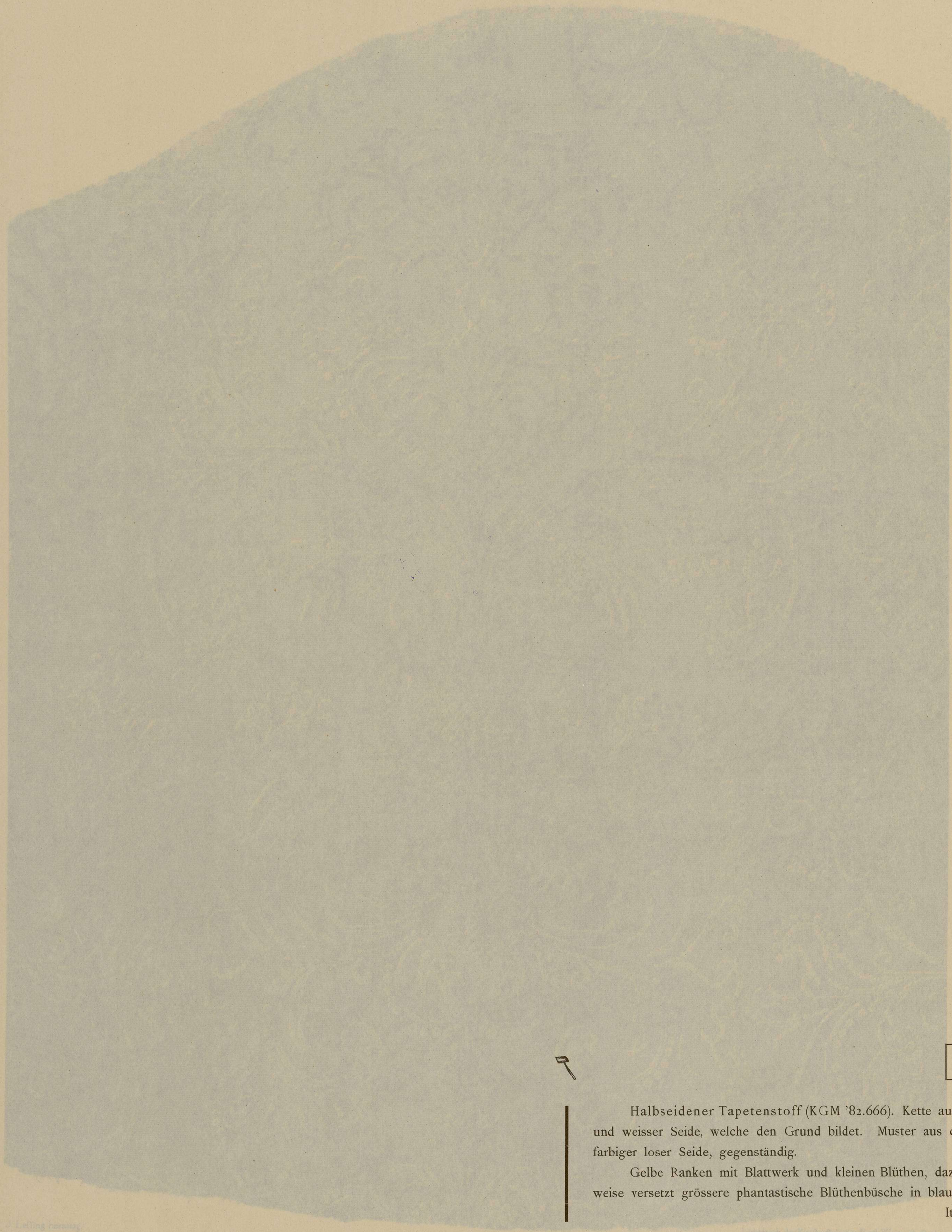
Lichtdruck der Kunftanftalt von Ernft Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernft Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenftraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 9

Halbseidener Tapetenstoff (KGM '82.666). Kette aus leichtem Garn und weisser Seide, welche den Grund bildet. Muster aus dem Schuss von farbiger loser Seide, gegenständig.

Gelbe Ranken mit Blattwerk und kleinen Blüthen, dazwischen reihenweise versetzt grössere phantastische Blüthenbüsche in blau und grün.

Italien, um 1700.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

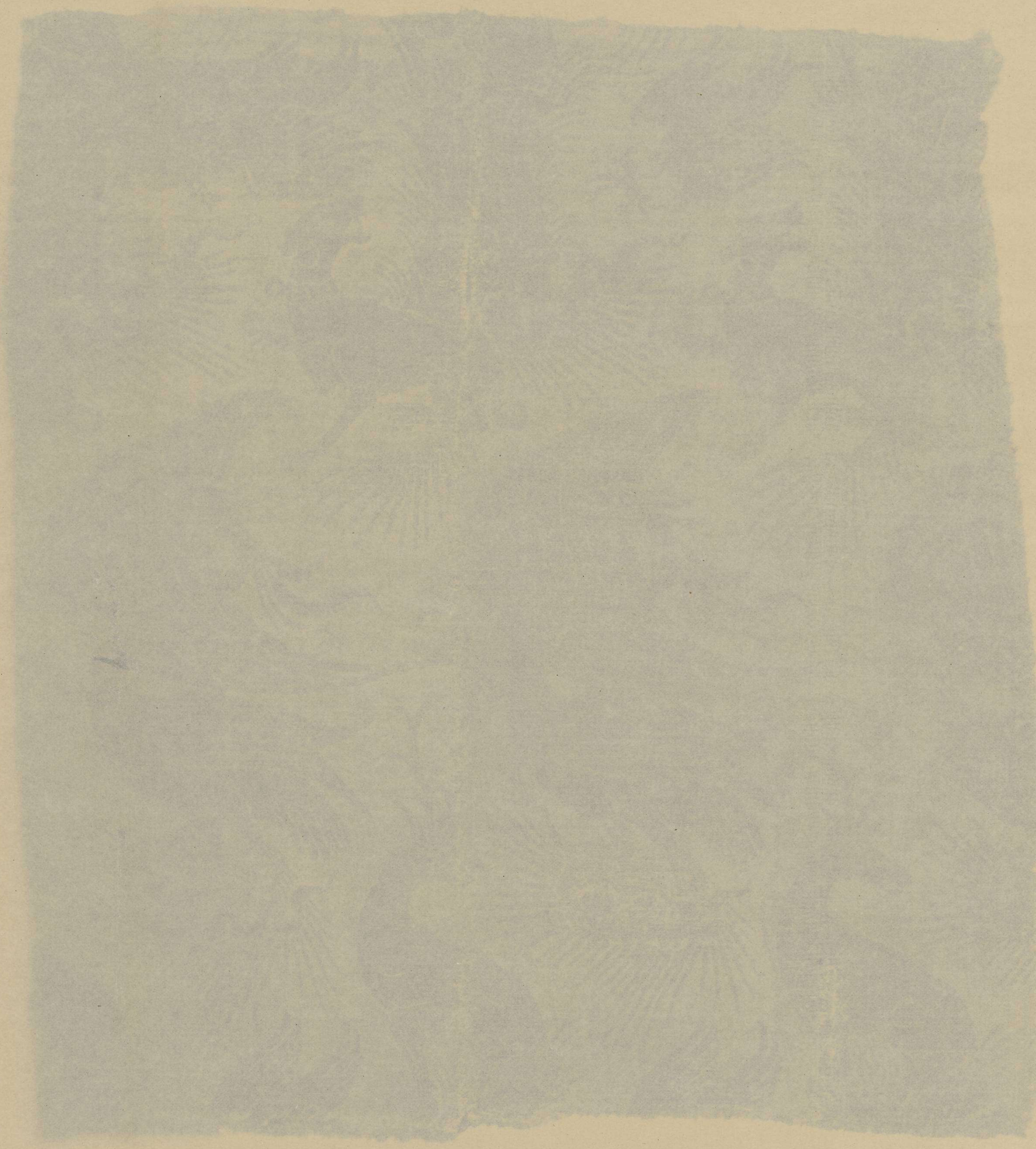
Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 10

Seidenbrokat (KGM '73.256). Grund roth, stark verblichen. Muster Gold in Reihen wechselnd.

1) Auf einem Baumstumpf sitzt ein Damhirsch, am Fuss des Baumes ein Hund mit Halsband, den ein von rechts anfliegender Adler bedroht, unter dem Baume Wolkenband und Sonnenstrahlen.

2) Ein Reiher steckt Kopf und Hals durch ein schwellendes Segel, dessen Tauende den in der Reihe folgenden Vogel fesselt. Jeder Vogel steht auf Wolkenband mit Sonne.

Goldfäden, Leinen mit Goldhäutchen umsponnen. Das Muster hat sicherlich eine symbolische Bedeutung und scheint noch rein arabisch zu sein.

XIII. Jahrhundert.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

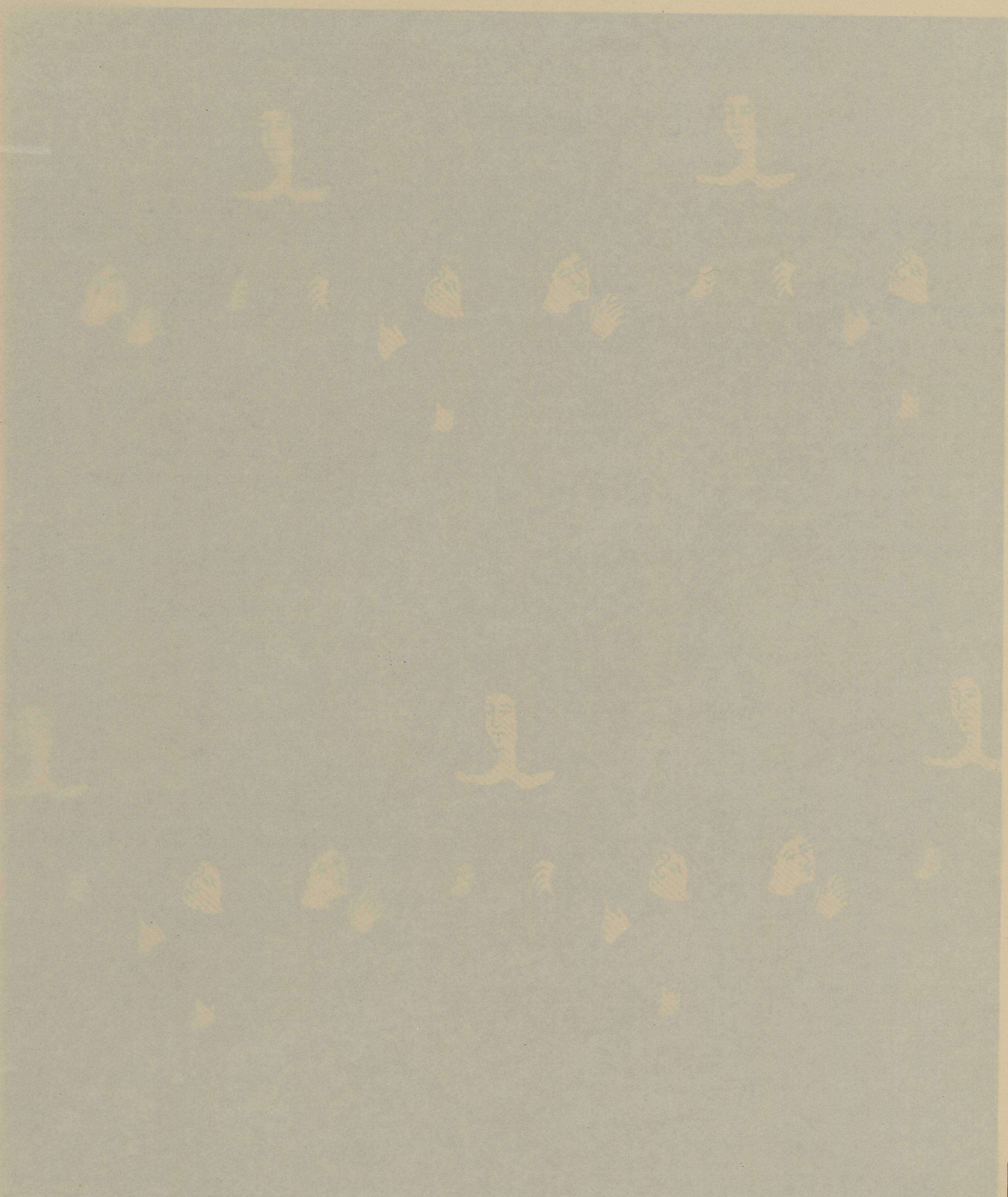
J. Lessing herausg.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012



Tafel II

Seidenbrokat (KGM. AKG '93.2), nach einer Aufnahme dargestellt. Grund grüner Atlas. Muster Gold mit etwas weiss, in Reihen versetzt je eine Gruppe von drei Figuren. Auf zwei Adlern thront die Göttin Minne, als schönes Weib mit Teufelskrallen, sie hat Krone und Flügel, in den Händen Pfeil und Fackel. Vor ihr knieen zwei Jünglinge in Zeittracht, der eine mit einem Scepter. Dieses Muster gehört zu den überaus seltenen Beispielen einer in rein europäischer Formensprache sich bewegenden mittelalterlichen Gewebes. Das Original befindet sich, als Manipel verschnitten, im Historischen Museum von Frankfurt a. M.

Italien, XIV. Jahrhundert.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Leffing herausg.

Lith. u. Druck der Kunftanftalt von Ernft Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von Ernft Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenftraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

a) Seidensammet (KGM '79.281). Purpurroth, Grund ungeschnittener Sammet, Muster geschnitten, schräggestellte Zweige, reihenweise in der Richtung wechselnd mit leicht verändertem Muster. An jedem Zweige Blätter, Nelken, Rosen und Granatäpfel. Italien, XVII. Jahrhundert.

b) Seidensammet (KGM '89.127). Grund gelbe Seide. Muster grüner geschnittener Sammet, schräggestellte Zweige reihenweise in einander greifend mit Nelken und anderen Blüthen und verschiedenartigem Blattwerk.
Italien, XVII. Jahrhundert.

Verlag des Kgl. Museums. Berlin W 8. Markgrafenstraße 35.

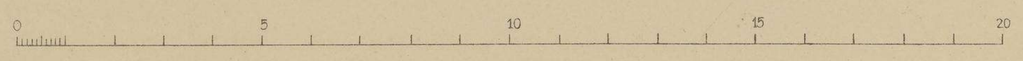
Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Leffing herausg.

Lichtdruck der Kunftanftalt von Ernft Wasmuth, Berlin.



Verlag von **Ernft Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenftraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

Tafel 13

Sammetbrokat (KGM '85.89). Grund grauer Atlas. Muster tiefrother Sammet mit Gold broschiert, im Wesentlichen gegenständig. Gewundene und verschlungene Bänder bilden Felder mit reihenweise wechselnder Füllung: 1) Zweig mit einem grossen und zwei kleinen Granatäpfeln und Akanthusblättern, die Stile werden durch eine Krone gehalten; 2) Vase in Renaissanceform, aus derselben entwächst grosse fünfblättrige Rose und Zweige mit phantastischen Blüthen und Akanthusblättern.

Italien, XVI. Jahrhundert.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

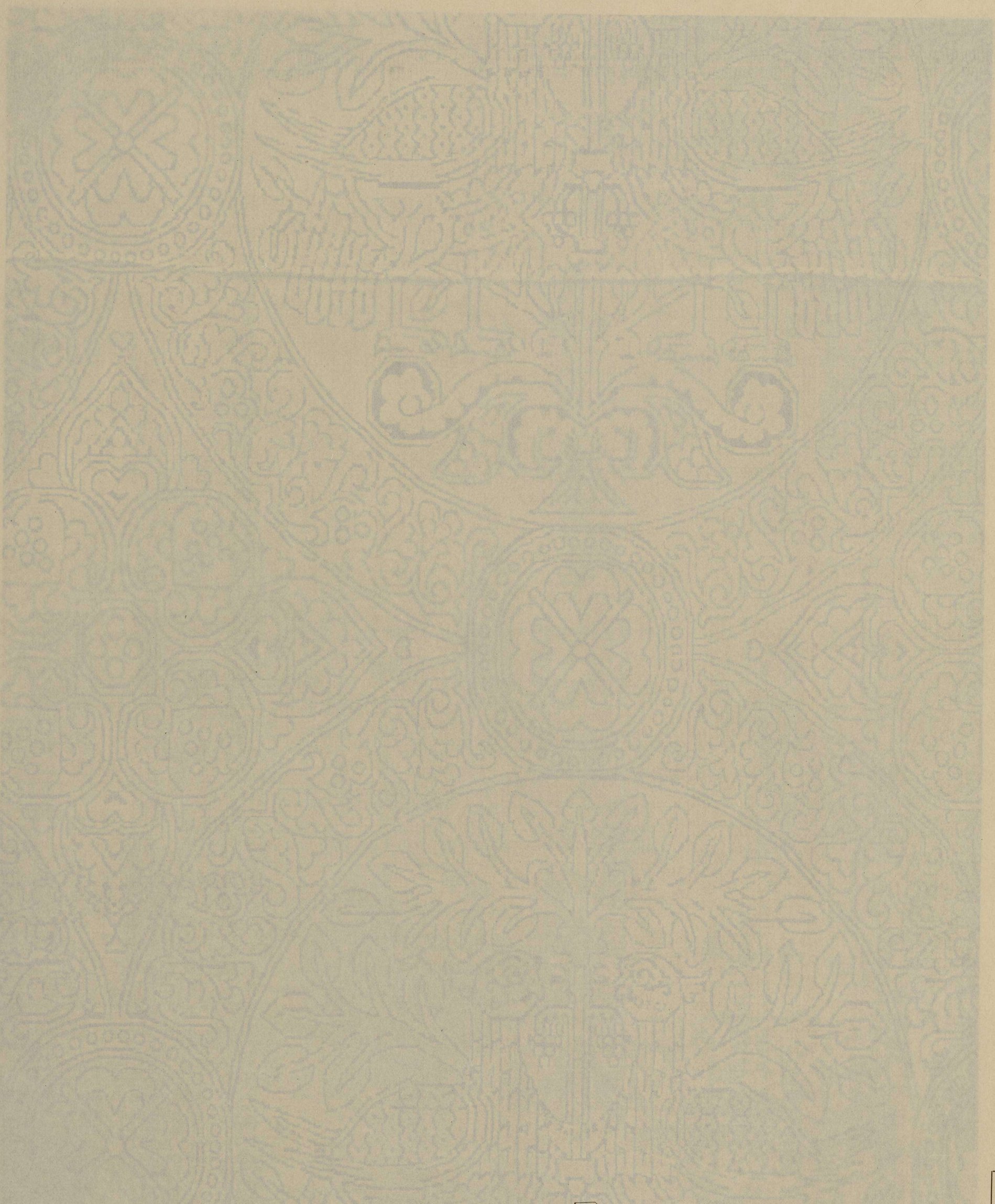
Lith. u. Druck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

KUNSTGEWERBESAMMLUNG
DES KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 14

Seidenatlas (AKG '01.12). Schweres Gebinde von ehemals grüner Farbe, in welchem die Zeichnung in vertieften Linien erscheint. Gegenständiges Muster. Ornamentirte Bänder bilden Kreise, in jedem derselben ein Baum, an dessem Stamme Trauben hängen mit grossen Acanthusblättern am Wurzelende; daneben zwei stehende Adler von rundlicher Form.

In den Zwickeln Rosetten mit zum Theil herzförmigem Ornament. Die Kreise sind an den Berührungsstellen mit Rosetten aus je vier Herzfeldern belegt.

Die Kasel, welche noch annähernd erhalten ist, ist nach gut beglaubigter Ueberlieferung diejenige, in welcher der heilige Bernward in S. Michael 1022 bestattet wurde. Sie wurde bei Hebung der Gebeine 1194 als Relique sorgsam bewahrt und 1825 in den Dom überführt.

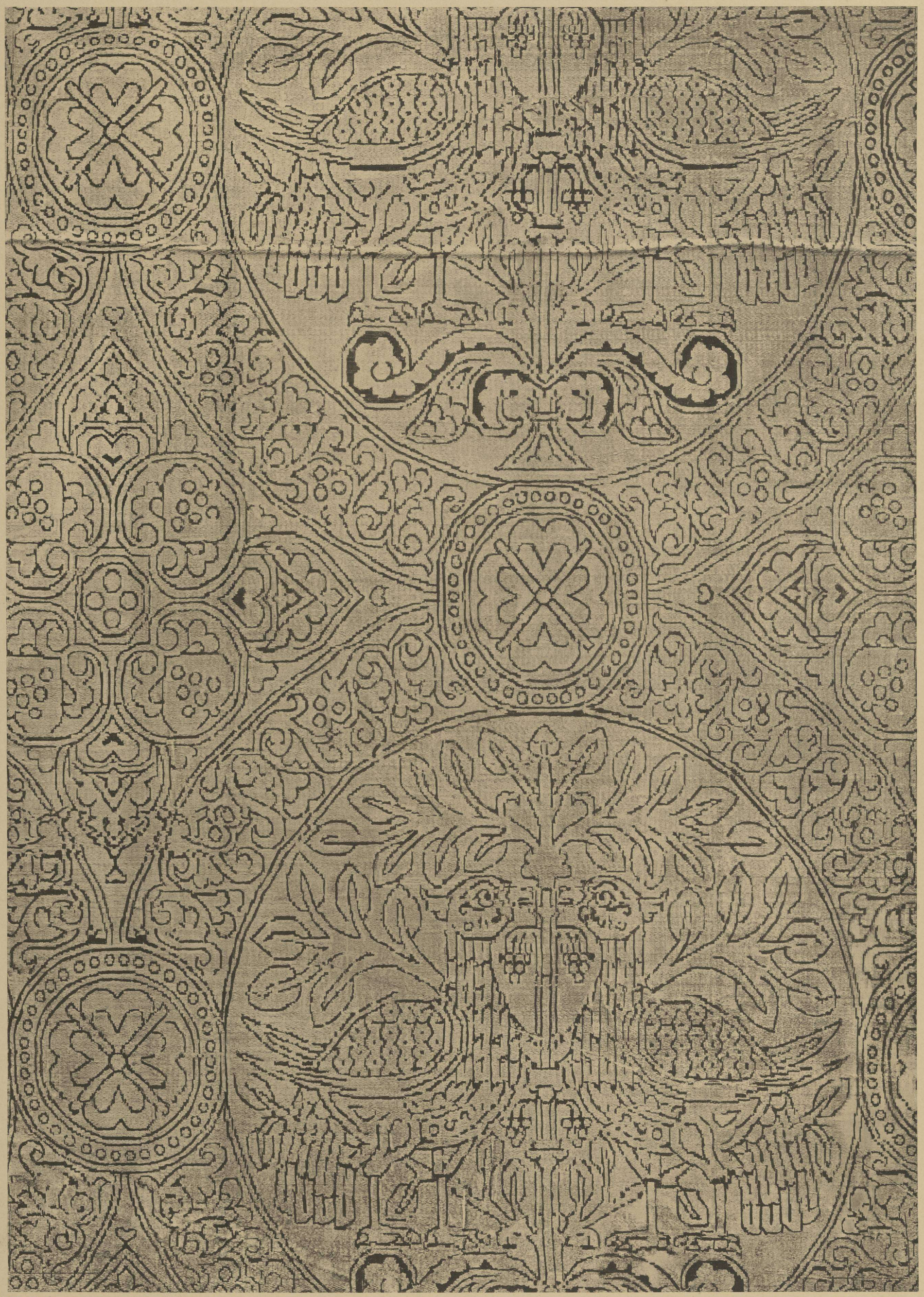
Die Abbildung ist hergestellt nach einem Thonabdruck, den Professor Küsthardt 1870 gefertigt hat. An demselben sind die Tiefen, welche die Zeichnung bilden, dunkel ausgemalt. Der Gegensatz ist am Original viel weniger scharf.

Byzanz, XI. Jahrhundert.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lessing herausg.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

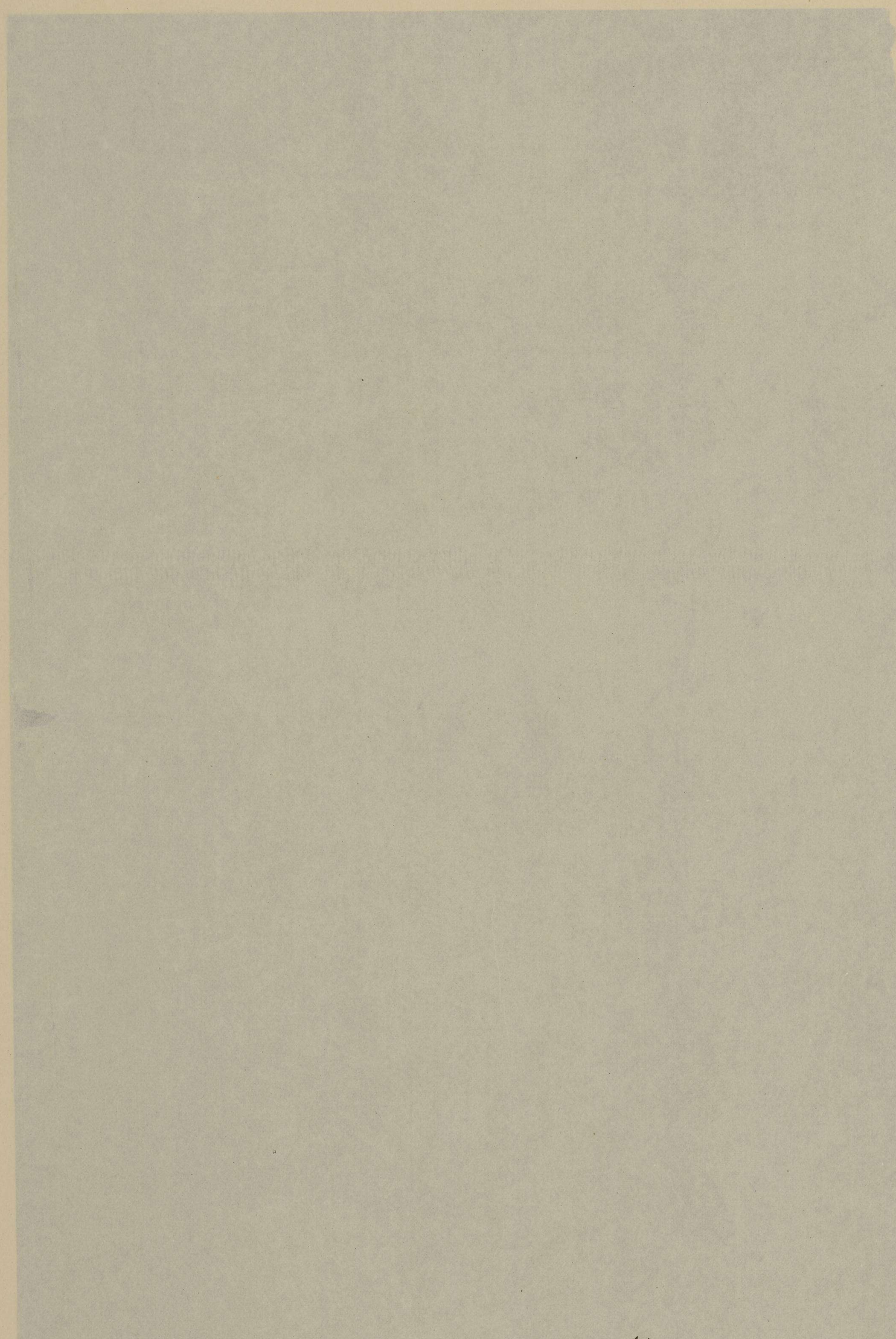
0 5 10 15 20

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Tafel 15

Seidendamast (KGM '87.1044), roth. Muster gegenständig, in Reihen wechselnd und ineinandergreifend. Aus einem Gehege von senkrechten Balken springen zottige Hunde, welche je von einem Adler von oben her angegriffen werden. Durch das Gehege wächst ein Baum, der oben in eine grosse Palmette endet. Zwischen den Adlern Büsche von Blättern. Einzelheiten waren mit andersfarbigen Seiden oder Goldfäden brochirt, die jetzt ausgefallen sind.

Das Muster eines in einem Gehege befindlichen, zahmen oder schwächeren Thieres, das von einem wilden Thiere, zumeist einem Adler angegriffen wird, ist auf den arabisch-italienischen Stoffen des XIV. Jahrhunderts ausserordentlich beliebt und hat zweifellos eine sinnbildliche Bedeutung. Das Motiv ist orientalisch, der vorliegende Stoff aber bereits europäisch umgebildet.

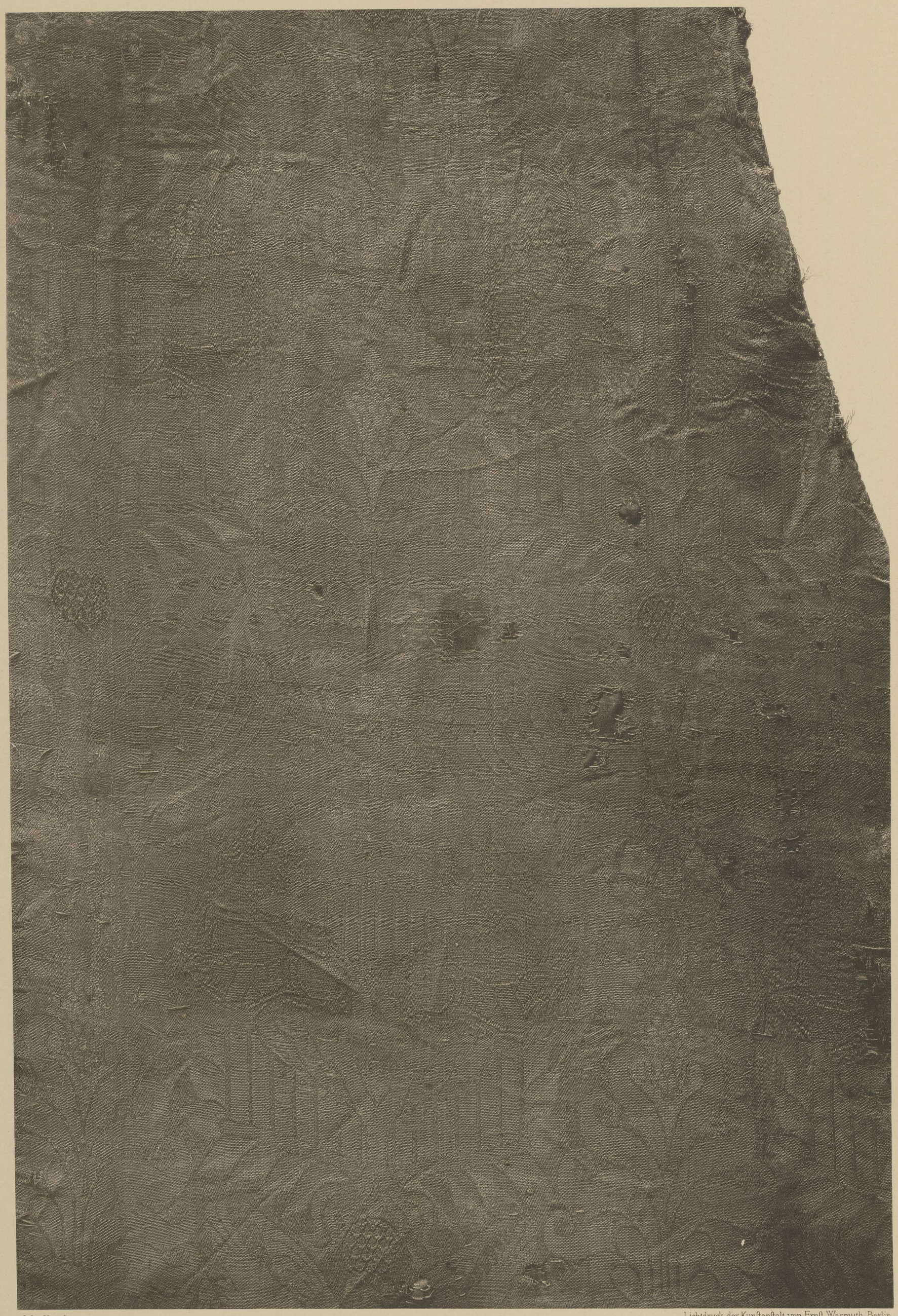
Italien, XIV. Jahrhundert.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W. 8 Markgrafenstraße 35

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE - MUSEUMS ZU BERLIN



J. Lessing herausg.

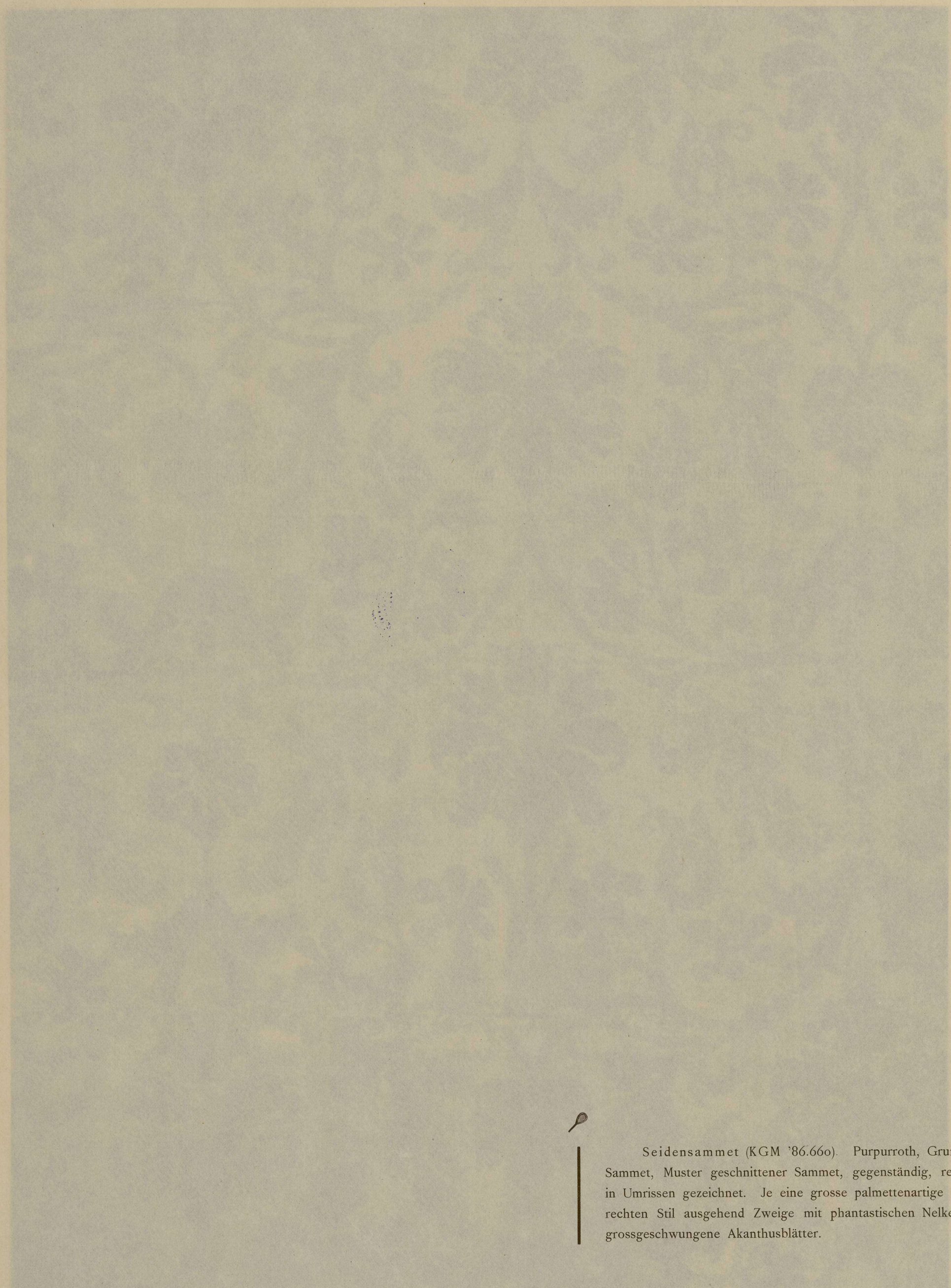
Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN



Seidensammet (KGM '86.660). Purpurroth, Grund ungeschnittener Sammet, Muster geschnittener Sammet, gegenständig, reihenweise versetzt, in Umrissen gezeichnet. Je eine grosse palmettenartige Blüthe, vom senkrechten Stil ausgehend Zweige mit phantastischen Nelken, unten am Stile grossgeschwungene Akanthusblätter. Italien, um 1700.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Emil Wasmuth, Berlin.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

TAFEL.....

GEWEBESAMMLUNG
DES KÖNIGLICHEN KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN

J. Lessing herausg.

Lichtdruck der Kunstanstalt von Ernst Wasmuth, Berlin.

0 5 10 15 20

Verlag von **Ernst Wasmuth**, Berlin W. 8. Markgrafenstraße 35.

Ministerio de Educación, Cultura y Deporte 2012

LESSING, GEWEBESAMMLUNG DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS ZU BERLIN II.